



## **Die Veränderung Deutschlands und des Planeten Erde in politischer Hinsicht**

### **DAS GROSSE SPIEL**

Die Feststellung, dass in unserem Land, in Europa und auf Planet Erde unendlich viel faul ist, in politischer Hinsicht, hieße Eulen nach Athen zu tragen, sprich es würde sich um eine unendlich überflüssige Bemerkung handeln.  
Aber was wäre die Lösung, was ist die Lösung?

Nun, die Lösung ist verhältnismäßig einfach:

Bis heute wurde nicht der Versuch unternommen, systematisch geschichtliche/ politische Daten zusammenzutragen, die ohne Wenn und Aber beweisen, *wie* und *auf welche Weise* man eine Stadt oder einen Staat nach „oben“ führt.

Unternommen wurde dieser Versuch erstmalig von Frank Fabian (=FF), wenn man von vielen bruchstückhaften Unternehmungen der Vergangenheit absieht, denen diese Namen unter anderen zugeordnet werden können: Konfuzius, Pythagoras, Solon, Platon, Aristoteles, Montesquieu und Voltaire.

Diese Bücher bieten dagegen einen *systematischen* Einblick in verschiedene „geschichtliche / politische Erfolgs-Formeln“:

- ◆ Die Kunst des Regierens
- ◆ Sehr geehrter Herr Bundeskanzler
- ◆ Die Größten Lügen der Geschichte
- ◆ Die geheim gehaltene Geschichte Deutschlands
- ◆ Geschichtsfälschungen
- ◆ Die Kunst des Friedens
- ◆ Die Steuer-Tyrannie
- ◆ Die Gesetze der Geschichte
- ◆ Kleinere Aufsätze und Traktate, wie *Unbekanntes China*, *Pädagogisches Manifest*, *Das Vermächtnis des Símon Bolívar* und weitere.

Aber die Untersuchungen müssen fortgesetzt werden.

Das Ziel besteht darin, ein axiomatisches Know-how zusammenzustellen, das das „Fach“ Politik zu einer echten Wissenschaft werden lässt, die anwendbar ist und 100%ige Ergebnisse erzielt.

Unter „Axiomen“ verstehen wir in diesem Zusammenhang Lehrsätze, die durch die Geschichte selbst bewiesen sind, und die (positive) Entwicklungen einläuten können, wenn Sie angewendet werden. Sie geben verantwortungsvollen Politikern und Publizisten, Lehrern und Intellektuellen, das Rüstzeug an die Hand, wie man eine Stadt, ein Land / Region oder einen Staat in eine Blüte führt.

Natürlich ist die Situation in jeder Stadt, in jedem Land, in jedem Staat, unterschiedlich. Fatal ist es, alles über einen Kamm zu scheren. Staaten befinden sich in verschiedenen Entwicklungs-Stadien. Weiter ist die Religion unterschiedlich, die Kultur und so fort.

Die „richtige“ politische Aktion ist immer abhängig von der Geschichte und der Religion, man kann nicht stupide eine „Lösung“ einem Land aufoktroieren und eine politische Philosophie, die ins 21. Jahrhundert gehört, einem Land verordnen, das sich im Prinzip noch immer im 19. Jahrhundert befindet – geschweige denn in einer noch früheren Entwicklungsphase.

Anhand der 10 Prinzipien, die in dem Buch „Die Kunst des Regierens“ niedergelegt sind, anhand einer „idealen Szene“ also, kann man jedoch festlegen, welche Schritte konkret gegangen werden müssen, welche *Richtung* richtig ist.

Dies wurde an einem Beispiel (Ägypten) bereits vorexerziert.

In Bezug auf Deutschland wurde das sogar extensiv und intensiv vorexerziert.

Aber es fehlen weitere Untersuchungen. Grundsätzlich muss *jedes* Land auf die gleiche Art untersucht werden, sprich dies ist zu leisten:

1. Die Geschichte jedes Landes dieses Planeten muss völlig neu geschrieben werden – an Hand der bereits etablierten Axiome und Prinzipien.

Ansatzweise wurde das von FF bereits für Frankreich getan, für die US, für China, Indien und für Russland.

Nur durch eine solche „vergleichende“ Geschichtswissenschaft, die in Lehrsätzen einmündet, kann man hieb- und stichfestes Know-how etablieren.

Die FF-Axiome können dadurch modifiziert, verbessert – oder endgültig erhärtet werden.

Man kann sie mit mehr Beispielen unterfüttern, so dass sie wirklich den Namen „geschichtliche Axiome“ noch mehr verdienen.

Heerscharen von Historikern sind aufgerufen, diese Axiome zu widerlegen – oder zu bestätigen.

Wiederholen wir: Eine neue Geschichtsschreibung ist notwendig für *jedes* Land. In einem ersten Schritt ist also der unparteiische Historiker gefragt, der sich keiner Religion und keiner Weltanschauung verpflichtet fühlt, keiner politischen Partei und keinem „Sponsor“, keiner Universität und keinem „Lehrgebäude“, sondern nur seinem eigenen Gewissen.

Allein ein solches Werk, für jedes Land, würde bereits zu einer intellektuellen, geistigen Neuorientierung führen, ja sogar mit einer gewissen Verzögerung zu einem Aufschwung; aber es wäre nur der Anfang.

2. Ein fest auf Lehrsätzen / Axiomen gegründetes geschichtliches Lehrgebäude, eine neue „Geschichts-Philosophie“ also, würde zu einer neuen funktionierenden „Politik-Philosophie“ führen.

Auch sie muss auf jedes Land individuell zugeschnitten werden.

Diese neue „Polit-Philosophie“ ermöglicht es theoretisch, dass jedes Land nach „oben“ geführt wird.

Schriftsteller, Lehrer, Unternehmer und alle Menschen, die idealistisch motiviert und an *echten* Verbesserungen interessiert sind, sowie alle, die den Griffel gut führen können oder rhetorisch begabt sind, können an dieser neuen „Polit-Philosophie“ mitarbeiten.

Sie muss beinhalten, *wie* man alte Fehler vermeidet, und wichtiger, sie betont, dass **alte erfolgreiche Aktionen** wieder re-etabliert werden. Weiter darf man nie die Zukunft aus dem Auge verlieren und künftige Chancen.

In dieser der zweiten Phase würde man also ein politisches Programm erstellen.

Es würde beinhalten, die richtigen Aktionen genau zu benennen und daraufhin die einzelnen Schritte auszuarbeiten, wie man sich mehr und mehr dem idealen Zustand annähert.

3. Tatsächliche Veränderungen müssen *stufenweise* herbeigeführt werden, nicht im Rahmen einer Revolution, sondern einer Evolution.

Ist einmal die Theorie, die Grundlage geschaffen, muss sie zunächst *bekannt gemacht* werden. Nun sind Publizisten und Journalisten gefragt, die nicht am Gängelband geführt werden. Noch wichtiger sind Lehrer, Studienräte, Professoren sowie Wirtschaftsführer und Unternehmer.

Es gilt also, Schriftsteller und echte Vertreter der Menschlichkeit dazu zu gewinnen, diese neue Politik, die notwendig wäre, bekannt zu machen, zu promoten und zu verbreiten.

Schriftsteller sind immer die Vorreiter für neue Ideen, man muss sie für die Idee begeistern. Genauso wichtig ist die Jugend! Weiter sind alle Arten von Lehrern und Unternehmern unverzichtbar, die genügend Weitblick besitzen.

4. In einem vierten Schritt gilt es, eine *Bewegung* ins Leben zu rufen. In dieser Phase können konkrete Aktionen initiiert werden, wie Proteste, Umzüge, öffentliche Petitionen und Volksbegehren. Einige Methoden Mahatma Gandhis können beispielsweise nun eingesetzt werden.

Ein politisches Programm, das mit konkreten Aktionen unterfüttert und am Leben gehalten wird, würde wahrscheinlich zur Gründung einer neuen Partei führen.

Es gilt, in allen Ländern der Erde eine neue Partei zu etablieren, die diese neue, notwendige Politik vertritt und für sie kämpft.

Nun sind mutige Politiker gefragt, integere Politiker und Zeitgenossen, die einzelne Schritte in der Folge durchsetzen und ausführen.

Diesen neuen Politikern wird man mehr und mehr Mitsprache-Recht in der politischen Arena einräumen.

Sie werden in gut entwickelten Staaten vor allem darauf hinarbeiten, dass dem Volk die *Macht* zurückgegeben werden wird, durch echte, unkomplizierte, schnelle Volksbegehren, das auch etwa das Recht beinhalten, Steuern zu senken!

Weiter muss darauf hingearbeitet werden, Staaten schlicht zu verbieten, sich zu verschulden, so dass sie nicht erpresst werden können, wie das in der Vergangenheit so oft passiert ist und heute noch geschieht.

Kriege sind vollständig zu ächten, vor allem Angriffskriege.

Danach können alle möglichen Verbesserungen, Tausende von Verbesserungen tatsächlich, in die Wege geleitet werden.

5. Natürlich ist dies ein „Job“ für Zehntausende von Menschen, es handelt sich um ein Unternehmen, das in unserem Land und auf Planet Erde viele hundert Jahre in Anspruch nehmen wird. Ein „Job“ also auch für künftige Generationen. Geben wir ihnen einen Staffelstab in die Hand, mit dem sie ihre Existenzen qualitativ hochwertiger sichern können als ihr jeweiliger Vorgänger.

Die edelsten, weitsichtigsten Geister werden an diesem Unternehmen mitarbeiten, aber der Lohn wird hoch sein.

Denn danach werden wir ein Goldenes Zeitalter haben, wir werden gerechte Regierungen haben und Länder, auf die wir wieder stolz sein können.

Es wird keinen Krieg mehr geben, die Steuern werden niedrig sein, und der Anständige wird in einem solchen neuen Staatsgebilde blühen und gedeihen und zu

höchsten Höhen aufsteigen können. Die Familie werden wieder den Schutz genießen, der notwendig ist, und Kinder die beste Ausbildung, die man sich vorstellen kann.

Konstruktive Gruppierungen werden aus dem Boden schießen in solchen Staaten, man wird weiter nie den Gesichtspunkt der gesamten Menschheit aus dem Auge verlieren und wissen, dass ein Land nur dann blüht und gedeiht, wenn sich die „Nachbarn“, sprich auch andere Länder, nach oben entwickeln. Die Ausbeutung der Länder der Dritten Welt wird ein Ende finden, Tiere und Pflanzen werden Schutz genießen und die Künste werden blühen. Freie Geister und freie Seelen werden übermütig auf den Straßen tanzen, und jeder darf den Gott oder die Götter verehren, die er bevorzugt, ja er darf sich sogar einen eigenen kleinen Gott erfinden, wenn er das will.

Es wird sich um freie Gesellschaften handeln, keine Gesellschaften von Sklaven, Die Nationen werden reich und wohlhabend sein, und die Entwicklung wird sich weiter nach oben schrauben, schlussendlich tatsächlich immer schneller.

Der Grund:

Destruktive Persönlichkeiten im politischen Raum werden keine Chance mehr besitzen, weil sie schon im Vorfeld rasch entdeckt werden können.

Alles, alles wird sich verbessern und verändern, in atemberaubender Geschwindigkeit zu guter Letzt.

Aber, so wird der Skeptiker einwenden, ist das alles nicht nur ein hübscher Traum? Nun, *alles* in der Geschichte begann mit einem Traum, *alles* begann mit einer dünnen, mit den Händen nicht greifbaren, aber großen Idee, aber wenn wir keine großen Ideen hinstellen, keine großen Träume, bewegt sich nichts.

Alle Verbesserungen in der gesamten Geschichte wurden von konstruktiven Einzelpersonlichkeiten herbeigeführt, die es wagten, über den Tag hinaus zu denken und Visionen zu formulieren, die es also wagten, zu „träumen“.

Geschichte ist immer ein Kampf der konstruktiven Persönlichkeiten gegen destruktive Persönlichkeiten, es handelt sich um einen ewigen Kampf zwischen Gut und Böse.

Aber wenn speziell destruktive Persönlichkeiten aus dem politischen Raum entfernt werden, so wie es die FF-Polit-Philosophie vorschlägt, wird natürlich eine *ungeheure* Blüte die Folge sein.

Wenn wir weiter nur politische Richtlinien befolgen, deren Richtigkeit und Konstruktivität zu 100% bewiesen und etabliert ist, weil sie auf geschichtlichen Axiomen beruhen, wird das die Anzahl der Verbesserungen förmlich nach oben rasen lassen.

Natürlich wird es ungeheure Anstrengungen geben, eine solche Vision zu torpedieren. Speziell drei Arten von Zeitgenossen werden sich mit Händen und Füßen dagegen sträuben:

Erstens die destruktive Persönlichkeit, zweitens die Person, die längst einer „Apathie-Philosophie“ anheimgefallen ist (= “Man kann doch sowie nichts tun!“) und drittens der ewige Kritiker, der selbst nicht in der Lage ist, eine konstruktive Alternative zu formulieren, der aber von Haus aus sozusagen stoppt, ausbremst und grundsätzlich alles besser weiß.

An all diesen drei Personen-Typen sind wir nicht interessiert.

Sie sind die Totengräber *jeder* Vision und *jeder* Verbesserung.

Wir sind interessiert an konkreten Veränderungen und Verbesserungen.

Wir denken *letztlich* nicht in Dimensionen von ein paar Jahren oder sogar Jahrzehnten.

Wir denken in größeren Zeiträumen, auch wenn wir hart und hingebungsvoll daran arbeiten, jetzt schon, unmittelbar, Verbesserungen herbeizuführen.

Jedenfalls verfügen wir damit über ein Programm, das unser Land und den Planeten Erde ein paar hundert Jahre gut beschäftigt halten werden wird. Es ist eine Aktivität, zu der jeder eingeladen ist, der guten Willens ist. Es ist ein Programm, das letztlich nicht nur uns Deutschen, sondern der gesamten Menschheit hilft, denen dieses vorliegende Traktat auch gewidmet ist.

Aber es ist ein Spiel, das *jede* Anstrengung lohnt.

Denn welche höhere Befriedigung gibt es eigentlich, als das Gefühl, etwas Konstruktives, etwas Gutes, etwas Nützliches und Förderliches für *alle* getan zu haben, das weit, weit über die eigene Person hinausreicht?

Frank Fabian / Ernst Haberland  
Mittelstands-Akademie Made in Germany  
Lauwetter 25  
98527 Suhl  
Tel.: 03681 – 3512 942  
Fax: 03681 – 3512 943  
[www.mittelstands-akademie.com](http://www.mittelstands-akademie.com)